

Termine Oktober 2017

jeden Di., 14-16 Uhr
„Sozialberatung“
Hans Junge, Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Str. 60A

montags - donnerstags,
von 15-17 Uhr
„Hilfestellung bei ALGII und
Bewerbungen“
Stadtteilladen Nord, Neustadtring
16A

mittw. und donnerstags, 17 Uhr
„Hausaufgabenhilfe“
Stadtteilladen Nord, Neustadtring
16A

Sa., 7. Oktober., 11 Uhr
Spaziergang
„Durch den Goldenen Westen“
Treff Stadtteilladen Neustadtring 16a.

So., 15. Oktober, 8-18 Uhr
„Landtagswahl“

Di., 17. Oktober., 18.30 Uhr
„Sanierungsbeirat“
Der Sitzungsort wird noch bekannt
gegeben.

Do., 19. Oktober, 19 Uhr
„Stadtbezirksrat“
Der Sitzungsort wird noch bekannt
gegeben.

So., 22. Oktober, 11 Uhr
„Oktoberfest“
Siedlerverein Alt-Petritor e.V.,
Kälberwiese 13a

Redaktions- und Anzeigenschluss
der November-Ausgabe
ist der 19.10.2017
Sie erscheint und wird verteilt
ab 1.11.2017
Online-Ausgabe: [http://](http://westring-bs.online/)
westring-bs.online/



Foto: Laura Döhrmann

Mehr Fotos von der Feier auf den Seiten 9 bis 11

Anzeige



WASCHALON
Wäsche frisch
erfrischend saubere Wäsche

Öffnungszeiten:
täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr

Bültenweg 80 / Ecke Göttingstr. · BS
www.waschefrisch.de

Anzeige

BUZBAĞ

Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten: Di - Sa 17 - 23 Uhr
So 12 - 22 Uhr
Mo Ruhetag

Telefon (0531) 8 85 35 19
Cyriaksring 31 (Ecke HBK), 38118 Braunschweig



**Biergarten
Partyservice**

Wahl

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des westlichen Ringgebietes, wenn Sie diese Zeitung erhalten haben, dann ist die Bundestagswahl schon gelaufen und die Landtagswahl liegt vor Ihnen. Das gefällt nicht allen. Aus unterschiedlichen – und manchmal sogar nachvollziehbaren – Gründen gehen überdurchschnittlich viele Menschen aus unserem Stadtteil nicht zur Wahl. Manche sagen sogar, dass sie überhaupt nichts vom Wählen halten. Dabei wählen sie jeden Tag. Sie wählen ihre Ernährung unter den unterschiedlichsten Angeboten, sie wählen die Einrichtung ihrer Wohnung, ihre Fortbewegungsart, sie wählen unter den unterschiedlichsten Freizeitangeboten und und und. Nur an den Wahlen, deren Ergebnisse über die Entwicklung der Bundesrepublik, des Landes Niedersachsen oder der Stadt Braunschweig entscheiden, wollen manche nicht teilnehmen? Das leuchtet mir nicht ein.

Auch bei der letzten Sitzung des Sanierungsbeirates hat eine Wahl stattgefunden. Die Stadtteilkonferenz westliches Ringgebiet/Süd hatte die Bitte geäußert, dass zwei Personen für eine Arbeitsgruppe benannt werden, die Strukturen der Bürgerbeteiligung nach dem Ende der „Sozialen Stadt“ vorbereiten soll. Gewählt wurden einstimmig Willi Meister (Bürgergruppe) und Sabine Sewella (B 90/Grüne). Diese Gruppe wird durch Bezirksratsmitglieder er-

gänzt und nimmt dann ihre Arbeit auf. Weiter gab es mehrere Mitteilungen der Verwaltung. So wurde dem Sanierungsbeirat dargestellt, dass beim Bauvorhaben Broitzemer Straße / Juliusstraße der große Ahornbaum nun doch erhalten bleibt, dafür aber drei Winterlinden gefällt werden sollen. Dagegen regte sich Widerstand im Sanierungsbeirat. Schon beim ehemaligen städtischen Grundstück Pippelweg 69 kam es zur Fällung von 13 erhaltenswerten Bäumen. Dies soll von der Verwaltung noch einmal untersucht werden. Aufgrund mangelhafter Koordination musste das für den 30. September geplante Fest im Pppelweg 69 mit den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen abgesagt werden. Zur ehemaligen Firma „Möbel Brandt“ erging die Mitteilung, dass hier eine Umnutzung zu Wohnzwecken und die Aufstockung durch ein Staffelgeschoss geplant sind. Ein positiver Bauvorbescheid ist erteilt.

Vor einiger Zeit wurde ich von einem Bürger aus der Kreuzstraße angesprochen, der hier vermehrt Raserei beobachtet hatte. Die Verwaltung prüft jetzt, ob es zu mobilen Geschwindigkeitsmessungen kommt. Von einer Bürgerin aus der Hugo-Luther-Straße kam die Anregung, dass die Parkverbotfläche vor dem „Schwedenheim“ direkt hinter dem Eingangsbereich verlegt wird. Da Nutzungskollisionen zwischen den kurzzeitig parkenden Fahrzeugen und

Kindern und Eltern im Eingangsbereich befürchtet werden, wird diese Anregung nicht weiterverfolgt.

Im Verfügungsfonds befinden sich derzeit noch 4.222 Euro. Vielleicht auch für Ihre Gemeinschaftsaktion!?

Ihr



Udo Sommerfeld



Vorsitzender Sanierungsbeirat westliches Ringgebiet
Kontakt per Mail:
udo.sommerfeld@braunschweig.de
Tel. 0531-4702409
Rathaus-Altbau, Zi.1.55



BINGO



**Sonntag, 12.11.2017 von 14 -17 Uhr
mit Kaffee und Kuchen**

**Bingo pro Durchgang € 2,00 oder alles inkl. € 10,00
(Bingo, Kaffee, Kuchen, Getränke)**

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de



Mütterzentrum
Braunschweig
e.V.



Kennen Sie einen QR-Code?

Wir möchten wir hier Ihnen etwas Neues vorstellen: In diesem Heft sind verschiedene QR-Codes versteckt. Hinter jedem Code versteckt sich etwas anderes. Knacken sie die Codes. Hinter einem Code versteckt sich ein Foto. Finden Sie heraus, was auf dem Foto steht und senden Sie eine E-Mail. Zu gewinnen gibt es ein Essen für 2 Personen im Buzbag. Alle weiteren Informationen sehen sie, wenn Sie den richtigen Code gelesen haben.

Was ist ein QR-Code?

Ein QR-Code ist ein Muster aus vielen kleinen Quadraten. QR ist die Abkürzung für Quick Response = schnelle Antwort.

Mit dem Handy kann man damit sehr schnell eine Information bekommen. Zum Beispiel:

- eine Seite im Internet
- eine Telefonnummer
- oder eine E-Mail-Adresse

Dann muss man keine langen Adressen mehr eintippen. Und man kann zum Beispiel noch mehr zu einem Text aus der Neuen Westpost im Handy lesen.

Wie funktioniert eigentlich ein QR-Code?

Ein QR-Code wird mit dem Handy oder Tablet gescannt und gelesen. Dann öffnet sich sofort die verbundene Information.

Das funktioniert genauso wie an der Kasse im Supermarkt. Dort werden die Preise gelesen und angezeigt.

In der Neuen Westpost werden z. B. Internetseiten und Texte angezeigt. Damit bekommen Sie noch mehr interessante Nachrichten aus dem Stadtteil. Die Adressen können Sie dann im Handy speichern.

Was braucht man zum Lesen von einem QR-Code?

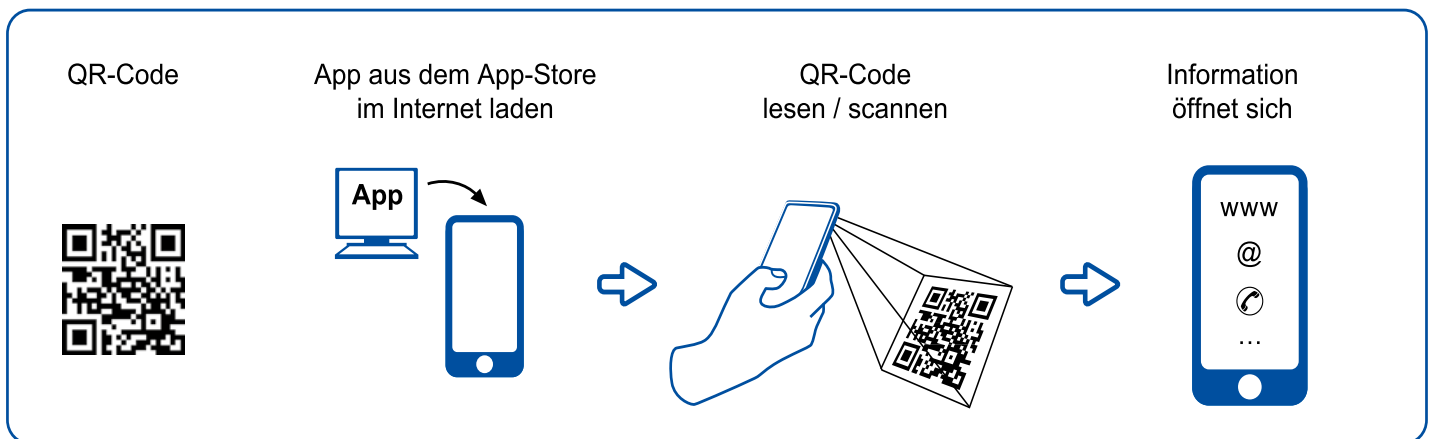
Zum Lesen braucht man ein modernes Handy oder Tablet mit einer Kamera. Und man braucht eine Internetverbindung für eine passende App.

Eine App ist ein kleines Programm. Damit können sehr viele Funktionen vom Handy erweitert werden. Zum Beispiel auch das Lesen von einem QR-Code.

Die App dafür gibt es im Internet beim App-Store von Apple oder Google:

Apple iPhone: **Quick Scan**
Smartphone / Android: **Blitz QR Scanner**

© 2017 www.Markwort-Design.de



ACHTUNG: Scannen Sie nur QR-Codes aus sicherer Quelle. Achten Sie darauf, dass die QR-Codes nicht überklebt worden sind. Scannen Sie nicht einfach am Laternenpfahl. Damit schützen Sie sich vor möglichen Viren. Text : Martin Markwort, Lebenshilfe Braunschweig

Anzeige

Partyservice 38.de

Hansestr. 74 / 38 112 Braunschweig

... mit immer wieder erstklassigen Ideen für Ihre Feste und Partys

Spanferkel, warme Braten, kalte Platten, exklusive Buffets usw.

Sie feiern entspannt und wir machen Ihre Feier zu einem Genuss

Rufen Sie, an wir beraten Sie gern

Tel.: 0531 / 61 84 74 14



Leserbriefe

Liebe Leserinnen und Leser,

Zu den Artikeln „Nachgedacht“ von Bezirksbürgermeisterin Annette Johannes und „St Florian im Westlichen Ringgebiet ...“ von Gisela Ohnesorge, der Fraktionsvorsitzenden der LINKEN im Bezirksrat Westliches Ringgebiet, haben uns einige Leserzuschriften per E-Mail erreicht. Wir freuen uns darüber und hoffen, dass dies vielleicht auch ein Anstoß für andere Leserinnen und Leser ist, ihre Meinung zu äußern.

Werner Flügel für die Neue Westpost

Wirklich nachgedacht über das Bauvorhaben an der Feldstraße ?

Wohl nicht wirklich oder nicht richtig haben das zwei Lokalpolitikerinnen aus dem Bezirksrat Westliches Ringgebiet. Es ist in der Bundesrepublik legales Recht Bürgerinitiativen zu gründen, um Politik und Verwaltungen und deren Beschlüsse zu hinterfragen und Eigenvorstellungen durchzusetzen. Verantwortungsvolle Bürger wenden sich nicht gegen notwendige und sinnvolle Veränderungen in der Gesellschaft und der Umgebung, in der sie leben. Zu Recht ärgerlich reagieren sie aber, wenn sie vermuten müssen, von der Verwaltung und der Politik hereingelegt zu werden. Vor Jahren war das jet-

zige Planungsgebiet schon einmal als Baugebiet vorgesehen. Damals wurde die Bebauung unter anderem wegen der dadurch auftretende Veränderung des Mikroklimas abgeblasen. Das spielt heute wohl keine Rolle mehr. Die Hochwassergefährdung durch weitere Bodenversiegelung in diesem vorbelasteten Gebiet wird von der Verwaltung heruntergespielt. Die zunächst geplanten 250 Wohneinheiten führten bei den betroffenen Anliegern zwar zu Diskussionen, wegen des Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum war aber die Akzeptanz des Vorhabens vorhanden. Erst als die Zahl der Wohneinheiten auf 550

erhöht wurde und dadurch die Zahl der Neubürger von 1500 bis 2000 die jetzige Zahl der Einwohner in der Siedlung Alt-Petritor mehr als verdoppeln würde, meldeten die Anlieger ihre Bedenken an. Seitdem werden alle möglichen nachteiligen Folgen von ihnen vehement diskutiert. Dass es an der Feldstraße auch teilweise um Schaffung bezahlbaren Wohnraums gehen soll, ist ungläubig, nachdem schon die Aufbereitungskosten des Baugebietes mehrere Millionen kosten.

Für die Bürgerinitiative: Matthias Jüttner, Kurt Klaus, Christian Töpke, Dietrich Oberländer

St. Florian und Alt-Petritor mit Kälberwiese

Es ist schon recht verdienstvoll, wenn die Fraktionsvorsitzende Gisela Ohnesorge an den Heiligen St. Florian erinnert. Doch nicht immer ist es egoistisch und böse, wenn man sich gegen eine von zwei Möglichkeiten zur Wehr setzt, die einen unangemessen belasten würde.

Es geht um den Autoverkehr, der durch die Bebauung der ehemaligen Bezirkssportanlage „Kälberwiese“ entstehen wird. Der Siedlerverein Alt-Petritor e. V., der sich als Bürgerverein für Alt-Petritor versteht, bittet um Verständnis, wenn er sich entschieden dagegen ausspricht, dass zunächst ein Teil der 10 000 bis

15 000 Bodentransporte sowie des Baustellenverkehrs und später ein wesentlicher Teil des späteren Erschließungsverkehrs über die Straßen Kälberwiese und Amselstraße geführt wird.

Diese beiden Straßen sind Wohnstraßen und als solche auch ausgebaut. Sie sind viel zu schmal, um einen Teil der zunächst bis zu 15 000 Fahrten mit 20-Tonnern aufzunehmen. Sie waren

aber nach der bisherigen Bebauung breit genug, da niemand mit einer Vielfachung des Verkehrs rechnete.

Auch wenn der Autor dieses Beitrags als ehemaliger Baujurist der Ansicht ist, dass große Bedenken aus dem Bauplanungsrecht gegen die 500 Wohnungen bestehen, hält er die Entscheidung der Stadtplanung für richtig, den Kfz-Verkehr über die südlich gelegenen Kreuzstraße und Madamenweg zu führen. Der Madamenweg ist durch Ausbau mit zwei ausreichend breiten Fahrspuren und Parkstreifen dafür geeignet, den zusätzlichen Verkehr aufzunehmen. Wir verstehen natürlich die betroffenen Anlieger, die die Mehrbelastung ablehnen. Die Bauverwaltung hat allerdings berechnet, dass diese noch vertretbar ist.

Der Siedlerverein kritisiert, dass die Umwelt-Problematik des Bodenaustausches bisher offenbar nicht umfassend geprüft worden ist.

Man wird doch erwarten können, dass ernsthaft geprüft wird, ob statt einer Abfuhr von der Nordseite des Sportge-

ländes eine Abfuhr von der Südseite erfolgen kann, die über 150 m näher zum Madamenweg liegt, über den man zur Deponie fahren will. Es ist sonnenklar, dass da deutlich mehr als 100 000 Euro gespart werden könnten und weniger Bäume fallen müssten. Einzu beziehen in die Prüfung wäre auch, ob eine der vorgesehenen Erschließungsstraßen, die vom Baugebiet zum Madamenweg ohnehin gebaut werden sollen, vorgezogen werden könnte, um Baustraßen mit allen Begleiterscheinungen und Mehrkosten zu vermeiden.

Der Siedlerverein Alt-Petritor hat nie die Meinung geäußert, sozial Schwache passten nicht in die Kälberwiese. Frau Ohnesorge mag uns zeigen, wo sie das gelesen hat. Wir haben allerdings gesagt, dass Wohnungen für sozial Schwache nur bei sehr starken öffentlichen Subventionen bereitgestellt werden können.

Hans Ochmann, Stellvertretender Vorsitzender des Siedlervereins Alt-Petritor e. V.

Nicht zu Ende „nachgedacht“!

Nachdem ich den Beitrag „Nachgedacht!“ von Bezirksbürgermeisterin Annette Johannes in der Septemberausgabe der Neuen Westpost gelesen habe, und den Artikel von Frau Gisela Ohnesorge (Die Linke), drängt es mich, dazu einige Anmerkungen zu machen. Ich halte es für völlig verfehlt, in dieser unsachlichen Weise mit Bürgern umzugehen, die z.B. im Umfeld der Kälberwiese Bedenken, Anregungen und Ideen in die Planverfahren eingebracht haben. Das war alles andere als ein primitiv-pauschales „Nein“. Das war alles andere als „Bürgerinitiativen“, die sich nur aus einem Grund gründen“, sondern z.B. ein schon seit fast

100 Jahren bestehender Siedlerverein. Als Politikerin meine ich, wir sollten dankbar sein, wenn sich Menschen überhaupt zu Wort melden. Wir beklagen oft genug, dass sie passiv bleiben, weil sie der (falschen) Auffassung sind: „Es hat doch alles keinen Sinn!“ Ich appelliere deshalb an die Bürgerinnen und Bürger: "Lassen Sie sich nicht entmutigen, melden Sie sich zu Wort, wenn Sie gute Gründe sehen! Das ist ein Stück lebendiger Demokratie."

Heidmarie Mundlos (CDU)

MdL, Mitglied im Rat der Stadt und beratendes Mitglied im Bezirksrat "Westliches Ringgebiet"

Wir freuen uns über möglichst viele Zuschriften, natürlich auch per E-Mail. Sie sollten die vollständige Anschrift und Tel.-Nr. des Absenders enthalten. Leserbriefe müssen selbstverständlich nicht der Meinung der Redaktion entsprechen, aber die Redaktion behält sich vor, Leserzuschriften zu kürzen.

Die Redaktion

Aufruf zum Fotowettbewerb

Du bist ein begeisterter **Hobbyfotograf**, eine begeisterte **Hobbyfotografin**? Dann **suchen wir DICH für unseren Fotowettbewerb!**



Mache ein Foto von oder an einem öffentlichen Ort im Westlichen Ringgebiet. DEIN Motiv! DEIN Thema! DEINE Botschaft!

Du kannst max. 3 Bilder einreichen.

Für die besten 3 Bilder gibt es einmalig 80,00/ 50,00 / 30,00 € zu gewinnen!!! Die ZEHN besten Bilder werden zu Postkarten für den Stadtteil weiterverarbeitet!

Interesse? Informiere dich über die Teilnahmebedingungen unter:

www.westring-bs.online/fotowettbewerb

Sende dein Foto digital an:

fotowettbewerb@westring-bs.online



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Infolge der vorzeitigen Auflösung des niedersächsischen Landtages gibt es Neuwahlen schon im Oktober 2017 statt wie vorgesehen im Januar 2018. Im **Wahlkreis 3 (BS-West)** kandidiert **Michael Berger** für die **CDU**. Er stellt sich den Lesern hier vor:



Zu meiner Person

Beruf: Fachkraft für Arbeitsvermittlung bei der Agentur für Arbeit

Geboren: 20.12.1984 (Braunschweig)

Studienabschluss: MA in Wirtschafts- und Sozialwissenschaft (TU BS)

Verheiratet seit Juli 2017

Freizeit: Reiter, Eintrachtfan, Hobby-schrauber

Politik: Mitglied im Kreisvorstand der CDU BS, Stellv. CDU-Fraktionsvorsitzender (Westliches Ringgebiet)

Meine Ziele für uns alle

Fokus **Schulen**:

- Unsere Kinder optimal auf Leben und Beruf vorbereiten.
- Besinnung auf Kernaufgaben der Schule statt Strukturdebatten.
- Unterrichtsausfälle reduzieren und wieder zur Ausnahme machen.

Fokus **Sicherheit**:

- 3000 Stellen mehr für die Polizei – öfter Fußstreifen vor Ort.
- Rückhalt aus der Politik und Schutz vor Übergriffen für Polizei / Retter.

Fokus **Infrastruktur**:

- Wichtige Projekte in Niedersachsen endlich umsetzen (A39, Weddeler Schleife, Breitbandausbau ...)
- Güterverkehr der Bahn muss die A2 und andere Autobahnen entlasten.

Eine gute Wahl für Niedersachsen und Braunschweig wünscht Ihnen

Ihr *Michael Berger*



Wo ist eigentlich das Radstübchen geblieben? oder: Ein Reisetipp

Fast jeder im Viertel und darüber hinaus kannte es - das Radstübchen und seinen etwas raubeinigen aber überaus liebenswerten und sympathischen Inhaber Günther. Sieben Jahre lang am Cyriaksring Ecke Helenenstraße und weitere eineinhalb Jahre in der Frankfurter Straße, war das Radstübchen Anlaufstelle für jeden, der sein Fahrrad zu günstigen Preisen schnell, zuverlässig und fachkundig reparieren lassen wollte. Immer einen kernigen Spruch auf den Lippen, nahm sich Günther allen Problemen rund ums Fahrrad an, fairer An- und Verkauf von Rädern inbegriffen. In seiner unkonventionellen Art war Günther mit seinem Radstübchen einfach Kult im Viertel.

Dann plötzlich über Nacht gab es ab 1.7.2016 kein Radstübchen mehr. Kaum zu glauben. Was war passiert? Diese Frage stellten sich wohl viele. Vor kurzem traf ich Günther beim Stadtteilstfest am Frankfurter Platz. „Ey Alter, wo bist'n du abgeblieben?“ „In Hechthausen“ lautete die Antwort. Entzückt von diesem Ortsnamen war klar: Da muss ich hin!

Der kleine Ort Hechthausen liegt an der B73 zwischen Hamburg und Cuxhaven. Genau hier an der Hauptstraße befindet sich das neue-alte Radstübchen. Schon von weitem sehen wir das altbekannte blau-weiße Banner. Wie es sich gehört fahren wir mit unseren Fahrrädern vor und Günther traut seinen Augen kaum. Wir hier? Aus Braunschweig angereist? Was für eine Überraschung! Günther begrüßt uns herzlich. Das neue Radstübchen kommt wie gewohnt kultig daher. Seit einem Jahr ist es nun in Hechthausen und Günther hat schnell neue Freunde, Bekannte und natürlich Kunden gefunden. Das Radstübchen ist wie zuvor nicht nur Anlaufstelle für Radfahrer mit technischen Problemen, hier wird auch über Gott und die Welt geplaudert und mal ein Bierchen gezischt. Günther lädt uns für den nächsten Tag zu sich nach Hause ein. Mit seiner Frau Danny, dem jüngsten Sohn und einer riesigen, sehr tapsigen Dogge wohnt er in Hemmoor, einem Nachbarort von Hechthausen. Mit unserem Wohnmobil stehen wir



einige Kilometer entfernt im Ferienpark Geesthof. Es herrscht Idylle pur. Man kann hier auch zelten oder eines der hübschen Ferienhäuser mieten. Für Familien mit Kindern ist es ein idealer Platz. Viel Fläche zum Spielen, Pferde und diverse Freizeitangebote bieten vielfältige Möglichkeiten, um sich die Zeit in schöner Natur zu vertreiben. Die ganze Gegend ist wie für Radfahrer gemacht. Flaches Land und Radwege, die in nur jede erdenkliche Richtung führen. Unser Ziel ist Günthers neues Zuhause, ein süßes Haus mit großem Garten. Auch Danny freut sich sehr, ein paar Gesichter aus der alten Heimat zu sehen. So sitzen wir im Garten und erfahren, warum die Familie „geflüchtet“ ist. Neben dem Radstübchen betreiben die Beiden als zweites Standbein das Sportvereinsheim in Watenbüttel. In der Phase, als in Braunschweig plötzlich sehr viele Flüchtlinge aufgenommen werden mussten, brachte man in der Sporthalle in Watenbüttel 150 Menschen auf engstem Raum unter. Das brachte hohes Konfliktpotential unter den Flüchtlingen mit sich, die aus den verschiedensten Ländern kamen, erzählt uns Günther. In der Vereinsgaststätte hatte sich Danny mit ihrer gutbürgerlichen Küche und ihrer herzlichen Art bereits einen Namen gemacht. Aufgrund der veränderten Situation entfielen private Feiern, Feste auf dem Sportplatz und mehr. „Dazu der ganze Ärger“, sagt Danny, „unsere Existenz war bedroht und man hat uns mit allen Problemen weitgehend allein gelassen. Die meisten Flüchtlinge waren liebe, dankbare Menschen, doch einige waren leider auf Krawall gebürstet. Ständig kamen Polizei und Krankenwagen und auch nachts hatte

man keine Ruhe. Wir fühlten uns nicht mehr wohl.“ Die Entscheidung, Braunschweig zu verlassen, fiel der Familie nicht leicht. Heute sind sie froh darüber. Günther bemerkt: „Wir leben und arbeiten nun da, wo andere Urlaub machen. Was kann schöner sein?“ Schon werden wir in Dannys Auto verfrachtet und die Beiden machen mit uns eine kleine Tour in die Umgebung. Erste Station ist die Schwebefähre, die über die Oste führt. Weltweit sind von ursprünglich 20 Schwebefähren noch acht erhalten. Eine davon in Osten-Hemmoor. Bis in die 70er Jahre kam man mit dem Auto per Schwebefähre über die Oste. Heutzutage führt der Verkehr über eine Brücke und die Schwebefähre als Relikt aus alten Zeiten ist eine Touristenattraktion. Zusammen mit Günther genehmigen wir uns eine Überfahrt. Danny empfängt uns auf der anderen Seite des Flusses, da keine Fahrzeuge mehr mit der Fähre transportiert werden.

Weiter geht es zum Deutschen Zementmuseum, ein Freilichtmuseum in dem man sich über die Geschichte der im Jahr 1866 errichteten Zementfabrik in Hemmoor informieren kann. Viele alte Maschinen sind ausgestellt und man erhält einen interessanten Einblick in die damaligen Arbeitsbedingungen. Die Fabrik, die zu den bedeutendsten in Deutschland zählte, verschifftete das „graue Gold“ in die ganze Welt. Selbst im Sockel der Freiheitsstatue in New York steckt Hemmoorer Zement. Zum Abschluss der Ausflugstour fahren Danny und Günther mit uns in den kleinen Ferienort Oberndorf und führen uns in ihr Lieblingsausflugsort, das Restaurantschiff „Ostekieler“. An Deck finden wir einen gemütlichen Platz, genießen kühle Getränke und den herrlichen Blick auf die Oste. Danny und Günther sind echte Allroundtalente. Als Fremdenführer haben sie wirklich Qualität bewiesen. Sie sind in ihrer neuen Heimat angekommen. Das Radstübchen und seine Menschen – ein großer Verlust für unser Westliches Ringgebiet aber eine große Bereicherung für Hechthausen. Wer Lust bekommen hat, fährt einfach mal hin. Ich wette Günther freut sich.

Kerstin Smereczanski

Der Harz - Norddeutschlands höchste Erhebung



Der Harz

Foto: shutterstock

Am 7.10.17 um 11:00 Uhr findet in der Begegnungsstätte eine Veranstaltung des AWO Ortsverein Nord mit dem Thema „Harz“ statt. Nach einem leckeren Frühstück mit Spezialitäten aus der Harzregion, gibt es Berichte und Geschichten aus dem Harz. Zum Abschluss wird es noch leckeren Kaffee und Kuchen geben.

AWO-Begegnungsstätte Frankfurter Straße 18

Alles zum Unkostenbeitrag von 14,50€.

Am 15. Oktober ist Landtagswahl:

Sozial gerecht.

**Ökologisch
konsequent.**

Unbestechlich.

DIE LINKE.

Zweitstimme
entscheidet!

www.dielinke-nds.de

Stadtteilladen Neustadtring 16a

Oktober 2017



montags - donnerstags

15:00 bis 17:00 Hilfestellung bei ALGII und Bewerbungen

mittwochs und donnerstags

pünktlich 17 Uhr oder nach telefonischer Absprache
Hausaufgabenhilfe

Samstag, 7. Oktober

11:00 bis 13:00 Stadtteilspaziergang gemeinsam mit der St. Pauli
Gemeinde - Treffpunkt Stadtteilladen

Tel. 0531-1218999

Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V.



GBG BESTATTUNGEN

Wünsche erfüllen

für einen besonderen Abschied

Ruhfäutchenplatz 3 | Triftweg 18 / 19

www.gbg-braunschweig.de

Tag und Nacht für Sie da
0531 / 600 33



Wir suchen Sie! Engagieren Sie sich bei uns ehrenamtlich!



14 Jahre Stadtteilladen Neustadtring 16a - Blick nach vorn

Den nördlichen Teil des Westlichen Ringgebietes möchten wir lebenswerter machen. Der Stadtteilladen lebt von den Anwohnern, ihren Ideen und ihrem Mittun. So haben wir manche Angebote, z.B. Spielenachmittag, Schachabend, Tauschring, wegen fehlenden aktiven Mitarbeitern ruhen lassen. Für neue Angebote in Laden und Stadtteil brauchen wir neue ehrenamtliche Mitarbeiter und Akteure.

Möchten Sie selber etwas im Stadtteil organisieren? Lassen Sie es uns wissen und kommen Sie vorbei. Die Themen liegen vielleicht auf der Straße, in den Wohnungen, in der Luft. Sanierungsrückstände in Mietwohnungen, bezahlbarer Wohnraum, Verkehrslärm, Gesundheit im Stadtteil etc. sind Themen für Stadtteilkonferenzen.

Sind Sie interessiert an einer aktiven Mitarbeit? Sie möchten Gutes tun? Sie sind gerne mit Menschen zusammen?



z.B. Kulturbühne 2015 auf dem Ringgleisflohmarkt

Sie haben Freude an kreativen Aufgaben? Sie haben Spaß am Organisieren? Dann melden sie sich bei uns unter Tel. 0531-1 21 89 99 oder 0531-3 56 72 81. Bringen Sie Ihre Fähigkeiten und Inte-

ressengebiete in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bei uns mit ein.

Hartmut Kampmann

Vorsitzender Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V.

Anzeige

CHRISTOPH BRATMANN.

LANDTAGSWAHL AM 15. OKTOBER!

Im Rat. Im Landtag. Für Braunschweig!

christoph-bratmann.de

Wohnen mit Zukunft

Herbstmarkt

Ziegelwiese 1, Braunschweig
Freitag, 20.10.2017 von 14.00 - 18.00 Uhr

Ilmenastr. 2, Braunschweig
Samstag, 21.10.2017 von 14.00 - 18.00 Uhr

Zahlreiche Aussteller bieten eine große Auswahl an Stickereien, Stoff- und Handarbeiten, Deko-Artikel und allerlei Herbstliches.

Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen.

Wiederaufbau DIE BAUGENOSSENSCHAFT. ambet Betreutes Einzelwohnen PARITÄTISCHE DIENSTE BRAUNSCHWEIG

Ansprechpartnerin: Frau Brennecke | ambet e.V. | Tel.: 0531 25657-44

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirates:

Am Dienstag, 17. Oktober 2017 18:30
Der Sitzungsort wird noch bekannt gegeben.
Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

Neues aus dem Stadtteil:

Das Gartenfest im Pippelweg 69 muss leider ausfallen.

Der Eigentümer säte auf der Außenfläche Rasen ein und dieser muss nun in Ruhe wachsen dürfen.

Wer jetzt an Schikane denkt, dem sei gesagt, dass der Eigentümer seit dem Frühjahr bereits Rasen säen wollte/sollte und das Frühjahr geht ja nun zu Ende.

Das Kontorhaus am Jödebrunnen

zählte ca. 300 Besucher/innen zum Tag des offenen Denkmals am 10. September. Es gab Führungen am und im Kontorhaus bzw. Jödebrunnen. Dazu Kaffee und Kuchen von der Bäckerei Tutschek.

Unser Stadtteilheimatpfleger Klaus Hoffmann leitete die Veranstaltung in die Wege. Der Verein Kontorhaus am Jödebrunnen e. V. und Hans W. Fechtel nahmen die Idee auf, gesellten sich als Kooperationspartner dazu und so wurde es eine runde Veranstaltung an einem sonnigen Septembersonntag.

Das Mütterzentrum in der Hugo-Luther-Str. 60 A feierte 30-jähriges Bestehen. Zur Feierstunde waren viele Gäste gekommen. Es gab Glückwünsche und



Stadträtin Frau Dr. Andrea Hanke

Dankesworte, Kulturprogramm und leckere Kuchen. Frau Bartels-Langweige, die Gründungsfrau Nr. 1 blickte in ihrer Rede zurück auf das Matriarchat und



Diakon Ulli Böß



Namen folgen



Marion Tempel von plankontor

den gesellschaftlichen Wandel, der aus Müttern und Arbeiterinnen Frauen mit Doppelbelastung macht in einem ewig patriarchalen System. Frauen als Objekte der Politik, als ständig verschiebbare Masse.



Auch draussen herrschte reges Treiben

Ab 15 Uhr waren auch Nachbarinnen und Nachbarn eingeladen zum Nachbarschaftsfest für alle.

Alle fühlten sich miteinander sehr wohl, blickten erfreut auf gute Zeiten zurück und freuen sich auf die Zukunft.



Ein Haus mit Herz und mit Menschen, die immer wieder die Frage bewegen, worum es im Leben geht.

Die Holzbaracke der Kita Schwedenheim ist bereits abgerissen.



An der Kreuzung Frankfurter Straße/Frankfurter Platz wird eine Gasleitung repariert. Die Arbeiten werden noch unbestimmte Zeit dauern, sicherlich noch einige Wochen.

Das kommt:

Die Herbstferien: Das Zelt vom MitmachZirkus Dobbolino steht an der Waldorfschule, siehe Flyer.

Wer die Teilnahmegebühr nicht in voller Höhe zahlen kann, wende sich bitte an die Dobboliner und Dobbelinos persönlich.

Marion Tempel / plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH

Fotos Mütterzentrum: Laura Döhrmann

30 Jahre Mütterzentrum Ein buntes, frohes Schön



um Braunschweig e.V. öhliches Fest. war's!



Veranstaltungen im Oktober 2017

im Kulturpunkt West



Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig

Öffnungszeiten: Di, Do und Fr 9-13 Uhr, Mi 9-16 Uhr, Mo geschlossen

Anfragen zur Raumanmietung: Di – Fr 12-13 Uhr unter 0531 862564 oder per E-Mail: hausmeister.kpw@braunschweig.de

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie auch über unser aktuelles Programmheft oder unter www.braunschweig.de/kulturpunktwest.

Soweit nicht anders benannt, erfolgen die Anmeldungen zu den Veranstaltungen/Kursen über den Kulturpunkt West SONNTAG, 08. OKTOBER 2017, 16:30 UHR (Einlass ab 16:00 Uhr), FOYER

SONNTAG, 08. OKTOBER 2017, 16:30 UHR (Einlass ab 16:00 Uhr), FOYER

ES MUSS NICHT IMMER GOETHE SEIN

Uwe Brackmann: „Neues von der Detektei Lessing“

Adrian Stellmacher wurde für den Mord an seiner Ehefrau unschuldig verurteilt – was ihm bleibt, sind die Liebe zu seiner Tochter und „ein Quäntchen Hoffnung“, als sein Fall neu aufgerollt wird. Detektiv Leopold Lessing soll Beweise für seine Unschuld finden.

Eintritt frei – um einen kleinen Obolus für den Künstler wird gebeten
Infos unter Tel. 0531 86 25 64

DIENSTAG, 10. OKTOBER 2017, 15:30 UHR, GROSSER SAAL

Kinderkino: Das Dschungelbuch

USA 1967 | Regie: Wolfgang Reithermann | 78 Minuten | Altersempfehlung: ab 6 Jahren | FSK: ab 6 Jahren
Gefunden vom weisen Panther Baghira wächst das in der Wildnis ausgesetzte Menschenkind Mowgli sorglos bei einer Wolfsfamilie auf.

Eintritt: 1,00 €

Infos unter Tel. 0531 86 25 64

MITTWOCH, 11. OKTOBER 2017, 14:30-16:30 UHR, RAUM 109

Bastelkurs Weststadt-Sterne

Die Manufaktur der Sterne für den guten Zweck

Papiersterne werden von der Familie Reichel schon seit 1988 für gute Zwecke gebastelt.

Am Verkaufsstand wird immer wieder die Frage gestellt, wie denn die Sterne gefertigt werden. Die Antwort gibt es in diesem Bastelkurs für Erwachsene. Kosten: 2,00 €, Bastelmaterialien werden gestellt. Anmeldung erforderlich – maximal 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

Kursleitung, Anmeldung und Infos:

Gerhard Reichel

Tel. 0176 52 27 26 99, E-Mail: gerhard-reichel@gmx.de

FREITAG, 20. OKTOBER 2017, 9:30 UHR, GROSSER SAAL

Kindertheater: „Frau Holle“

Figurentheaterstück | Wolfsburger Figurentheater Compagnie | Ab 3 Jahren | ca. 45 Min.

Das beliebte Märchen über Glück und Pech wird als Theaterstück aufgeführt.

Eintritt: 5,00 €, Gruppen ab 5 Personen: 4,00 €

Kartenreservierung unter Tel.

0531 86 25 64

SONNTAG, 22. OKTOBER, 11:00 UHR, GROSSER SAAL oder FOYER

Musikmatinee mit Robby Ballhause

Robby Ballhause, Sänger, Gitarrist und der wohl amerikanischste unter den hiesigen Songwritern, vereint Elemente aus Folk, Bluegrass, Country, Rock und Pop.

Eintritt frei

www.robbballhause.de

Infos unter Tel.: 0531 84 5000

FREITAG, 27. OKTOBER 2017, 11:00 UHR, GROSSER SAAL

Vortrag: Aktiv Stürzen vorbeugen

In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie ausreichend Kraft und Gleichgewicht trainieren können, um auch im hohen Alter Stürzen vorzubeugen, welche Stolperfallen es gibt und wie Sie ihre eigene Sturzgefährdung testen können. Auch Praxisempfehlungen für zu Hause gehören zum Programm.

Eintritt frei

Referentin: Susann Hensel, Präventionsberaterin der AOK

Eine Kooperationsveranstaltung von ALTERaktiv und AOK

Infos unter Tel. 0531 86 25 64

FREITAG, 27. OKTOBER 2017, 19:30 UHR (Einlass 19:00 Uhr), GROSSER SAAL

„Flava in ya ear Vol.1 - HipHop Jam“ Mac Fly | Jonny S & The Gäng | Eins A | Rapflektion

Im Kulturpunkt West erklingen die Bässe. Es treten auf: Mac Fly, Eins A, Jonny S & The Gäng und die Nachwuchs-Rapper des Projektes Rapflektion. Eintritt: 5 €

Infos unter Tel.: 0531 84 5000.

SONNTAG 29. OKTOBER 2017, 11:00 – 16:00 UHR, GROSSER SAAL, FOYER und W5

31. Braunschweiger Bücherbasar

Von unterhaltsamer über spannende oder klassische Lektüre bis hin zum Sachbuch kann an 40 Tischen gestöbert und gekauft werden. CDs und Spiele, Kinder- und Jugendliteratur runden die Auswahl ab. Und hier liegt beim 31. Bücherbasar dann auch der Schwerpunkt: Bilderbücher stehen an diesem Tag im Fokus. Im Raum W5 wird eine abwechslungsreiche Ausstellung zum Thema stattfinden. Historische, aktuelle, zweisprachige oder fremdsprachige Bilderbücher werden gezeigt. Mit Bilderbuchbasteln für die ganze Familie von 14:30 bis 15:30 Uhr!

Veranstalter:

Organisationsteam des Braunschweiger Bücherbasars in Kooperation mit dem Kulturpunkt West.

Kontakt per E-Mail unter:

bs.buecherbasar@web.de

Eintritt frei

Infos unter Tel. 0531 84 5000

Der Siedlerverein Alt-Petritor e. V. feiert:
Oktoberfest am Sonntag,
dem 22. Oktober 2017,
11.00 Uhr,
Kälberwiese 13a
Oktoberfest-Schmankerln der
Gaststätte
„Mahlzeit!
Gastronomie im
Alt-Petritor“
Live-Musik von
Mona und Lisa

GRÜN
MACHT'S!

IHR ABGEORDNETER
GERALD HEERE
ENGAGIERT FÜR DIE REGION

AM 15.10. ZWEITSTIMME GRÜN

www.gruene-braunschweig.de

Neue Westpost Impressum

Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neue Westpost“
c/o plankontor GmbH, Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,

Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: info@neue-westpost.de
Redaktion: Siegfried Mickley, Ulrike Lopau,
plankontor Stadt und Gesellschaft
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)

Layout/Datenerstellung: Werner Flügel
Druck: oeding print GmbH, Braunschweig
Auflage: 12.000, Erscheint: 11x im Jahr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2009.

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



**Entdecke
Deinen Ort.**

Das Örtliche. Mit allen Frisören
in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de



Kreativer LehmBauSpielplatz am Westbahnhof

Eine Mitmachaktion für Kinder und Familien



Endlich war es soweit... Am 19.08./20.08.2017 entstand aus Lehm, Stroh, Stofftüchern und anderen Naturmaterialien eine Kunst-Bau-Spiel und Experimentierfläche.

Die Kinder und Erwachsenen bauten und gestalteten Figuren, Windspiele und Lehmhütten, die sie nach dem Trocknen mit selbstangerührten Naturfarben anmalen konnten.

Für uns als Initiatorinnen war es selbst sehr spannend, was alles aus dem Naturprodukt Lehm entstehen kann. Denn nicht jedes Kind oder jeder Erwachsenen ist mit Lehm schon einmal in Berührung gekommen. Anfängliche Unsicherheiten konnten mit fachlicher Unterstützung des Playing

Art Work- Team schnell behoben werden und jede(r) konnte so auf eine Art kreativ werden. Es gab auf der Lehm-Baustelle vielfältige und frei wechselbare Beteiligungsangebote an einem Ort zur selben Zeit. Jedes Kind konnte sich mit seinen Fähigkeiten und Sehnsüchten einbringen, jedes Kind fand seinen Platz im gemeinsamen kreativen Prozess.



Wir haben den Wunsch und die Idee, in Braunschweig eine Woche lang ein ganzes Lehmdorf entstehen zu lassen, ein Lehmdorf mit Feuerstelle und Brotbackofen.

Auf unserem LehmBauSpielplatz sprachen wir mit Besuchern/innen darüber und konnten schon mögliche Kooperationspartner finden (Kinder- und



Fotos: Kathrin Monyer Rogner

Jugendzentrum Rotation, Kulturpunkt West, DRK Kaufbar). Diese Pläne decken sich auch mit unserer Besucher/innenbefragung. Viele sagten uns, dass die Aktion superkreativ, aber viel zu kurz sei.

Einen großen Dank geht an die **Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz** und die **Pingel-Bredemeier Stiftung** (treuhänderisch verwaltet durch die Bürgerstiftung).

Wir freuen uns auf eine Woche Lehm-BauSpielplatz in 2018.

*Kathrin Monyer Rogner, Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim
Marion Tempel, plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH*

Verkehrsreduzierung, Begrünung, Parkplätze – wie geht es weiter mit dem Frankfurter Platz?

Nach einiger Zeit wurde der Bezirksratsbeschluss, auf der Helenenstraße eine Einbahnstraßenregelung einzuführen, in diesem Sommer auf Probe eingeführt. Ziel der Maßnahme ist es, den Frankfurter Platz vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

Jedoch ist die Reduzierung des Verkehrs nur ein Problem, das der Frankfurter Platz hat. Viele AnwohnerInnen sind mit der Gestaltung des Platzes unzufrieden. Seit einigen Jahren sollen Pläne zur Umgestaltung des Frankfurter Platzes der Öffentlichkeit vorgestellt werden – nach der Sommerpause. Jedoch

steht seitens der Verwaltung die Umgestaltung des Frankfurter Platzes nicht auf der Tagesordnung der Bezirksratssitzung im September. Es bleibt abzuwarten, welche Ideen vorgestellt werden.

Ein weiteres Problem ist, dass es fast unmöglich ist, in der Nähe des Frankfurter Platzes einen Parkplatz zu finden. Dies zeigt sich besonders an der „Wildparkerei“, die nachmittags und abends besonders auffällt. Um die betroffenen AnliegerInnen nach Lösungsansätzen zu fragen, lud die SPD zu einem Parkdialog ein. Als Ideen wurden unter ande-

rem die Anmietung von Parkflächen, die Prüfung eines Parkhausbaus in Nähe des Frankfurter Platzes sowie das Gespräch mit Anbietern von Car Sharing genannt. Die Ideensuche ist noch nicht abgeschlossen. Wer noch Ideen zur Verbesserung der Parksituation hat, kann diese uns gerne per Mail an bezirksrat@spd-westlichesringgebiet.de schicken.

*Stefan Hillger
Fraktionsvorsitzender der SPD im
Bezirksrat Westliches Ringgebiet*

HEREINSPAZIERT, HEREINSPAZIERT!

»Eine Welt im Zirkuszelt«



Unter diesem Motto laden wir Euch in den Herbstferien ein -
 Artisten in unserem Zirkus zu werden.



Anzeige



OV Braunschweig West

Hiermit möchten wir zu unserem traditionellen

Weinfest

sehr herzlich einladen

Am Samstag, den **21.10.2017** um 14:00 Uhr in der
 Begegnungsstätte der AWO, Lichtenberger Str.24, BS Weststadt

Wir wollen gemeinsam einige schöne Stunden bei Musik,
 Speis' und Trank sowie mit netten Gesprächen verbringen

Für die musikalische Unterhaltung sorgt in
 diesem Jahr die



Waggum

Unkostenbeitrag 5 €
 Anmeldungen bei

Tel. - Nr.: 86 09 09 (Jörg Hitzmann)
 Tel. - Nr.: 84 09 33 (Ingrid Achilles)

Mit freundlichen Grüßen



AwoBsWest

Jörg Hitzmann
 Vorsitzender

Ihre Fassade ist beschmiert? Schade!



Schnelle Abhilfe

durch



**Probemitgliedschaft bei Graffiti-ex.
 Verein gegen Graffiti-Schäden Braunschweig e.V.
 Zum Schnäppchen-Preis von 95 Euro!**

Dafür werden alle Schmierereien fachmännisch überstrichen, die
 heute an Ihrem Haus sind und bis 31.12.2017 dazukommen. Der
 spätere Jahresbeitrag beträgt 125 Euro.

www.graffiti-ex-braunschweig.de

Ansprechpartner: Herr Post, Telefon 0531 - 470 3578
 Langer Hof 6, 38 100 Braunschweig

Veranstaltungen Oktober 2017



- Mo 02.10.2017** geschlossen
- Di 03.10.2017** geschlossen **Tag der Deutschen Einheit**
- Mo 09.10.2017** 16.00 – 18.00 **Strickcafé**
Jeden Montag im Mütterzentrum (09., 16. und 23.10.)
- Mo 09.10.2017** 19.00 – 20.00 **Bauchtanz für die Seele** – für Anfänger mit Vorkenntnis
Jeden Montag. Kontakt: Susanne Schirmer 0531-891953 (09., 16. und 23.10.)
- Mo 09.10.2017** 10.00 – 11.00 **Gesundheit im Gespräch**
Wie wirkt Homöopathie? Rita Dippel
- Mo 16.10.2017** 16.00 – 18.00 **Wunschgroßelternstammtisch**
Rita Dippel
- Di 24.10.2017** 18.00 – 20.00 **Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig**
Treffen in der Hugo-Luther-Straße 60A
- Fr 20.10.2017** 10.00 – 11.30 **Stillcafé**
- Do 26.10.2017** 18.45 **Offene Schreibgruppe**
Gemeinsam schreiben, neue Ideen entwickeln, eigene Texte in der Gruppe vorstellen. Bettina-Maria Henze (Kosten 2 €)
- Mo 30.10.2017** geschlossen
- Di 31.10.2017** geschlossen **Reformationstag**

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten allgemein: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 12.30 Uhr
Öffnungszeiten Secondhand: Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Mo - Do 15 - 18 Uhr



Mittagstisch Oktober 2017



- Mi 04.10.** Nudeln mit Ei, Tomatensauce, Salat
- Do 05.10.** Gyrospatzen mit Tomatenreis und Krautsalat
- Fr 06.10.** Eintopf-Tag
- Mo 09.10.** Asia-Essen
- Di 10.10.** Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 11.10.** Leberkäse gebraten, mit Spiegelei, Kartoffeln, Rotkohl
- Do 12.10.** Hähnchenbrust, Sahnesauce, Pilze, Spargel, Reis
- Fr 13.10.** Eintopf-Tag
- Mo 16.10.** „Imam ist in Ohnmacht gefallen“ (Aubergine mit und vegetarisch ohne Hackfleisch) mit Reis, Zaziki und Salat
- Di 17.10.** Matjes „Hausfrauen Art“, Kartoffeln
- Mi 18.10.** Schweinefilet, Pfeffersauce, Bohnen, Kroketten (6 €)
- Do 19.10.** Grosse Kohlroulade, Kartoffeln
- Fr 20.10.** Eintopf-Tag
- Mo 23.10.** Hähnchenschnitzel mit Beilagen
- Di 24.10.** Fisch gebraten mit Beilage
- Mi 25.10.** Königsberger Klopse, Kapernsauce, Kartoffeln, Rote Bete
- Do 26.10.** Asia-Essen
- Fr 27.10.** Eintopf-Tag

V = Vegetarisch / Alternativ: Salatteller
Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK Mo – Fr von 9.00 – 11.30 Uhr
MITTAGSTISCH Mo – Do von 12.30 – 13.30 Uhr, Fr 11.30 – 12.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN Mo – Do von 15.00 – 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12.30 Uhr



Familienzentrum Kindertagesstätte
Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon: 0531/ 8 37 38
Ansprechpartnerin: Anja Preibisch-Jakupi

FAMILIENANGEBOTE im Oktober 2017

Donnerstags finden bei uns ab 15.15 Uhr unterschiedliche Aktivitäten für 3 bis 6-jährige Kinder mit ihren Eltern statt.

- 05.10.2017: Malen mit Staniela
- 12.10.2017: Tanzen mit Ingrid
- 19.10.2017: Basteln mit Christian
- 26.10.2017: Fußball mit Vanessa

Eine persönliche oder telefonische Anmeldung im Voraus ist erforderlich.



Unsere Kinderbücherei ist freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Ein Büchertauschregal für die Erwachsenen steht immer in unserem Eingangsbereich für interessierte Leser bereit.

DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon: 8 37 38 oder 280 19 279

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Andreas Hubrich und Kim Driemel

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:
Straßenbahn: M3, M5, Bus: M19, M29, 418, 443, 461, 422

Feste Aktivitäten in der Woche

- Montag:** Werk-Technik AG
- Mittwoch:** Koch AG
- Donnerstag:** Spiel- und Sport AG
- Freitag:** Kinderbücherei



Außerdem können die Kinder im Kindertreff auch...

spielen
forschen
Musik hören
lachen
toben
und, und, und...
lesen
malen
baden
werken

„WIR WOLLEN KEINEN SPIELRAUM. WIR WOLLEN ÜBERALL SPIELEN.“

Große Wohnung. Kindgerechte Umgebung.
Nette Nachbarn.

... UND WAS WILLST DU?



Entdecke dein Zuhause unter
0800 0531 123 (kostenlos)
oder auf www.nibelungen24.de

Wer mit Kind und Kegel umzieht,
hat oft ganz besondere Ansprüche
an das neue Zuhause. Großzügige
Wohnungen, faire Mieten und jede
Menge Platz zum Spielen und Entfal-
ten gehören daher bei uns zum guten
Ton – eben typisch Nibelungen!

Mehr Infos und aktuelle Angebote
gibt's auf www.nibelungen24.de!



Nibelungen
Wohnbau GmbH

Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig
Freystraße 10 Telefon 0531 30003-0
38106 Braunschweig info@nibelungen24.de

Kirchengemeinde

St. Jakobi

Unsere Termine für Oktober sind:

Gottesdienste:**01.10.20, 17.10.00 Uhr;**

Gottesdienst zum Erntedankfest; Prädikantin Meyer;

08.10.2017, 10.00 Uhr,

Gottesdienst; Pfarrer i.R. Cornick;

15.10.2017, 10.00 Uhr,

Gottesdienst mit Kirchkaffee, Pfarrer Hellmers;

22.10.2017, 11.00 Uhr,

Gottesdienst Goldene und Diamantene Konfirmation, Pfarrer Hellmers;

29.10.2017; 10:00 Uhr;

Gottesdienst; Prädikantin Kaufmann-Pieper;

31.10.2017; 11:00 Uhr;

Reformationsgottesdienst in St. Martini;

Andachten in den Seniorenheimen:**Dienstag, 10.10.2017, 9.30 Uhr,**

Andacht Seniorenzentrum Brunswik, Prädikantin Meyer

10.30 Uhr, Andacht Pflegewohnstift am Ringgleis, Prädikantin Meyer**Dienstag, 17.10.2017,****10.30 Uhr,** Andacht Rudolfstift, Prädikantin Meyer**15.30 Uhr,** Andacht Seniorenresidenz Tuckermannstraße, Prädikantin Meyer**16.30 Uhr,** Andacht Thomaestift, Prädikantin Meyer**Gruppen und Kreise**Montag, 02.10. 15:00 Uhr

Seniorenkreis;

Montag, 09.10. 15:00 Uhr

Seniorenkreis;-Oktoberfest;

Montag, 16.10. 15:00 Uhr

Seniorenkreis; Thema Brot

Dienstag, 17.10. 09:30

Uhr Damenrunde

Donnerstag, 19.10. 19:30 Uhr

Verstehst du, was du liest?- Die etwas andere Bibelstunde;

Montag, 23.10. 15:00 Uhr

Seniorenkreis; Peru war eine Reise wert – Diavortrag;

Donnerstag 26.10. 19:00 Uhr

Kirchenvorstand;-öffentlich

Montag, 30.10. 15:00 Uhr

Seniorenkreis; Wind und Wetter;

Dienstag, 31.10. 12:00 Uhr

Reformationsfest auf dem Burgplatz

Gemeindebüro: Goslarsche Str. 31, 38118 Braunschweig, Tel. 5808070**jakobi.bs.pfa@lk-bs.de**

Montag 15.00-17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag 10.00-12.00 Uhr

Homepage: www.jakobi-bs.deKirchengemeinde
St. Michaelis

Termine im Oktober 2017

Gottesdienste:**01.10. 16. So n. Trinitatis 10. h**

Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest Pfr. Berger

08.10. 17. So n. Trinitatis 10.00 h

Gottesdienst Pfr. Berger

15.10. 18. So n. Trinitatis 10.00 h

Gottesdienst, anschl. KirchenCafé Pfr. Berger

22.10. Freitag vor dem 20. So n. Trinitatis 18.00 h

Gottesdienst Pfr. Berger

27.10. Freitag vor dem 20. So n. Trinitatis

Gottesdienst in der Hugo-Luther-Str. 60 a (Mütterzentrum/ MehrGenerationen-Haus) anschl. Imbiss Pfr. Berger

29.10. 20. So n. Trinitatis 11.00 h

Gemeinsamer Gottesdienst in St. Martini

31.10. Gedenktag der Reformation 11.00 h

Gemeinsamer Gottesdienst Auferstehungskirche, St. Jakobi, St. Martini in St. Michaelis

Gemeindehaus Echternstraße 12

Halbtagsausflug St. Michaelis, St. Martini, Auferstehungskirche 11.10.2017

Kein Altenkreis im Oktober

Chor: dienstags / 20.00 Uhr

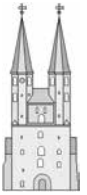
Blockflötenunterricht: nach Absprache Tel. 0531 / 50 80 27

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags / 14.00 Uhr

Gemeindebüro: St. Martini und St.

Michaelis, Eiermarkt 3, 38100 Braunschweig, Tel. 82834 Mo, Die, Do und Fr 9 bis 12 Uhr und Mi 15:30 bis 18:30 Uhr

michaelis.bs.pfa@lk-bs.dewww.st-michaelis-bs.deKirchengemeinde
St. MartiniTermine im
Oktober 2017**Marktandacht und Gottesdienste:****01.10. 16. So n. Trinitatis**

FamilienGottesdienst zum Erntedankfest - Pfarrer Meiners

07.10. Samstag 11:00

Marktandacht - Pfarrer Meiners

08.10. 17. So n. Trinitatis 11:00

Gottesdienst - Pfarrer Meiners

14.10. Samstag 11:00

Marktandacht - Pf. i.R. Vahrmeyer

15.10. 18. So n. Trinitatis 11:00

Gottesdienst - Pröpstin Hirschler

21.10. Samstag 11:00

Marktandacht - Pfarrer Hellmers

22.10. 19. So n. Trinitatis 11:00

Gottesdienst mit der BS Seniorekantorei Prädikant Dr. Bornhöfer

27.10. Freitag 11:00

Kindergartengottesdienst

28.10. Samstag 11:00

Marktandacht - Pfarrer Meiners

29.10. 20. So n. Trinitatis 11:00

Gottesdienst mit Chor an St. Martini Pfarrer Meiners

31.10. Gedenktag der Reformation 11:00

Gemeinsamer Gottesdienst Auferstehungskirche, St. Jakobi, St. Martini in St. Michaelis - Pfarrer Berger

Gemeindehaus Echternstraße 12

Halbtagsausflug St. Michaelis, St. Martini, Auferstehungskirche 11.10.2017

Chor an St. Martini: montags 19 Uhr

Braunschweiger Seniorekantorei:

mittwochs 10:30 Uhr

martiniforte: mittwochs 19 Uhr

Bläserlust: donnerstags 10 Uhr

Posaunenchor: donnerstags 19 Uhr

Gemeindebüro: St. Martini und St. Michaelis,

Elke Wiegand, Eiermarkt 3, 38100 Braunschweig, Tel. 82834 Mo, Die, Do und Fr 9 bis 12 Uhr und Mi 15:30 bis 18:30 Uhr

martini.bs.pfa@lk-bs.dewww.martini-kirche.de



... im Exil

Antifaschistisches Café im Exil!
Eichtalstraße 8 (Hinterhof)

Jeden Freitag ab 20 Uhr geöffnet!
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat:
Um 19 Uhr Offenes Antifa Treffen
(OAT)

Veranstaltung im Rahmen der
"Alternativen Orientierungsphase"

Freitag - 20.10.17 - 20.00 Uhr -
Antifaschistisches Café
„Burschen, Nazis, AfD - (Neu-)
Rechte Aktivitäten & Vernetzungen
an der TU Braunschweig“

In der Veranstaltung werden die Verbindungen zwischen Burschenschaften wie der "Thuringia", Mitgliedern der "Jungen Alternativen", Identitärer Bewegung und organisierten Nazis dargestellt, die wichtigsten Akteur*innen und Gruppierungen der "Neuen Rechten" benannt und die Strategien und Ziele des rechten "Kulturkampfes" aufgezeigt.

Ihr Anzeigenberater

Siegfried Mickley

01 76 / 65 05 66 92

siegfried.mickley@web.de



Frankfurter Str. 253
im Oktober 2017

09.10.17

Konzert: Gaffa Gandhi +
Tourette Boys

Aus den Ruinen des Dresdner Undergrounds schickten sich Gaffa Gandhi erstmal an, die häufigste und unverstandenste Band mit den im Vergleich dazu meisten Fans in der Stadt zu werden!

Aus der oszillierenden Einöde der zentralsorbischen Steppe, später weitergezogen nach Dresden und Berlin, offenbaren die Tourette Boys eine stau- berge, erdverbundene Ehrlichkeit, die die Freiheit der Landstraße zelebriert.

13.10.17 Konzert:

Bird Berlin + Krupski

BIRD BERLIN, Nürnberg (ex-The Audience). Bird Berlin ist eine One-Man-Glitzer-Show. Zu den Beats seines iPods singt und tanzt diese optische Täuschung soft bekleidet und leichtfüßig wie eine Elfe.

KRUPSKI, Nürnberg (schubsen, ex-Reflekta Reflekta)
Krupski schreibt unter seinem Pseudonym Kurzgeschichten, Liedtexte für die Post-Punk Band „schubsen“ und „Reflekta Reflekta“ und Gedichte.

14.10.17

Konzert: Johnny Reggae Rub
Foundation

Dirty Reggae live im Nexus. Das Kölner Trio spielt eine fantastische Mischung aus Early Reggae, Rocksteady, Ska und modernem 2 Tone.

19.10.17

Konzert: Egotronic + Clastah

Egotronic - Robuster Punk mit Drums, Bass, Synths und Gitarre, fernab von prolliger Attitüde, angereichert mit elektronischen LoFi-Sounds wie in alten Tagen.

21.10.17

Konzert: Fuck Art, Let's Dance!

Scheiß auf dich, scheiß auf die da draußen, scheiß auf eure artsy Attitüde! FUCK ART, LET'S DANCE! haben von jedem die Schnauze voll - bis auf ihre Mütter vielleicht.

22.10.17

Spiele-Café - games, cake and a cup of tea

Packt eure Lieblingsspiele und Lieblingsmenschen -egal welchen Alters- ein und kommt ab 15 Uhr ins Nexus. Kinder sind herzlich willkommen. Das Nexus bietet viel Platz für kleine und große Spielerunden.

Das Mitbringen von eigenen Karten- und Brettspielen ist unbedingt erlaubt!

28.10.17

Nexus Einsteiger*Innen Café

Jede*r, die*der sich aktiv einbringen, oder einfach nur mal gucken möchte, kann gerne beim offenen Plenum vorbeischaun (immer montags 19:00Uhr) oder am 28.10. ab 16:00Uhr zu Kaffee, Kuchen und offenen Türen vorbeikommen.

29.10.17

Konzert: Todeskommando
Atomsturm + Support

Einlass: 19 Uhr

Bereits zum 2. Mal beehren uns Todeskommando Atomsturm aus München mit einem Gastspiel im Nexus. ... immer ,ne Bank - trotz des komischen Dialekts...

Schuldnerberatung

Im Oktober 2017 findet die offene Sprechzeit im Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus wie folgt, statt:

Mittwoch 25.10.2017,
9.00 - 11.00 Uhr.

Carmen Symalla
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531/82198

(zwischen Madamen- und Pippelweg)

Die Werkstatt
Ihrer Vertrauens



Ich bin die BBG!



Weil eine Baugenossenschaft so viel mehr ist
als nur ein Vermieter: eine stabile Gemeinschaft,
in der der Mensch mehr zählt als der Gewinn.

www.baugenossenschaft.de



BBG

Wohnen in Braunschweig